

Besuch im Kommissariat

Kaffeevernarrte Polizisten und das beengte Gefühl in der Zelle

VON NICO JANßEN
UND FLORIAN BIRNER



1

Bei unserem Besuch im Kommissariat in der Friedrich-Paffrath-Straße in Wilhelmshaven empfing uns eine unerwartet fröhliche At-

mosphäre, wir wurden nett begrüßt von Ingo Conring...

... nachdem er zu Ende telefoniert hatte.



2

Zusammen mit Klaus Rüdiger Harms gingen wir in den Konferenzraum, wo wir vieles erklärt bekamen und auch einige Fragen stellen durften. Mit den Fragen konnten wir ihm entlocken, dass Klaus Rüdiger Harms schon 32 Jahre als Polizeihauptkommissar und Pressesprecher arbeitet. Außerdem haben wir erfahren, dass glücklicherweise in Wilhelmshaven kaum Mordfälle passieren.

Manchmal müssen Polizisten sogar umgekippte Kühe wieder aufrichten, worüber wir lachen mussten. Da wir eine Schreib-AG sind, mussten wir natürlich fragen, ob Herr Harms Krimis liest. Die Antwort kam schnell und überzeugend: Ich lese keine Bücher! Genau so eine schnelle Antwort bekamen wir auf die Frage, ob Polizisten kaffeesechtig sind. Dieses Klischee bestätigte er uns.



3

Genug der Fragen – wir wollten die Einsatzzentrale sehen. Einen Raum weiter war sie auch schon.

Diese Zentrale ist zu jeder Zeit besetzt – 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Als wir sie betraten, sahen wir nur zwei Menschen, aber dafür 20 Com-

puter und Telefone. Bis zu 100 Anrufe werden hier täglich angenommen. Davon sind fünf bis zehn Scherzanrufe. Als wir unseren Rundgang fortsetzten, gingen wir in den Erkennungsdienst, wo Fingerabdrücke und Fotos von Verdächtigen gemacht werden.

Inga als Verbrecher: Da es im Kommissariat keine Zellen gibt, mussten wir noch zur Wasserschutzpolizei fahren, wo wir auch in den Zellen eingeschlossen werden durften.



4

Mehr als ein Bett mit Schaumstoffmatratze und ein Fenster gibt es nicht. Es ist noch nicht einmal eine eigene Toilette vorhanden. Stattdessen muss man sogar nachts den Wächter rufen, um in den Toilettenraum zu wechseln. Nur der Polizist kann von außen mit einem Hebel spülen, damit er vorher die Ausscheidungen auf

Rauschgift oder andere illegale Dinge überprüfen kann. Es wurden zum Beispiel schon Tüten mit Drogen gefunden, die der Verhaftete zuvor geschluckt hatte.

Nach diesem anstrengenden, aber dennoch sehr interessanten Besuch im Kommissariat stärkten wir uns bei McDonalds.



5